

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wieder einmal ist am 26.08.2023 eine Unwetterfront über den Markt Bad Endorf hinweggezogen und hat an vielen Stellen den Ort zum Teil stark verwüstet. Nicht nur private Gebäude, Bäume und sonstige Habseligkeiten wurden bei dem Unwetter mit Starkregen beschädigt. Auch die kommunalen Liegenschaften hat es zum Teil wieder arg in Mitleidenschaft gezogen. So stand zum Beispiel im Neubau der Kindertagesstätte Katharina der Keller unter Wasser, auch bei weiteren gemeindlichen Gebäuden mussten die Keller trockengelegt werden. Viele Straßen wurden ausgespült, Bäume wie Streichhölzer abgeknickt.



*Bild: Klimawandel – die Temperaturen steigen, Pixabay*

„Jetzt waren wir gerade auf einem guten Weg, die Schäden von 2021 zu beseitigen und nun können wir schon wieder von vorne anfangen“ sagte ein Kollege vom Bauhof kurz nach dem Unwetter. Worte, die sich in meinem Gedächtnis eingepägt haben.

Das Fortschreiten des Klimawandels wird uns immer wieder ins Bewusstsein gerückt. Mal mehr oder weniger stark. Allerdings sind vor allem die schleichenden Veränderungen diejenigen, die das Leben auf lange Sicht verändern werden. Die Treibhausgase, die sich in der Atmosphäre befinden, werden aufgrund ihrer Verweildauer noch viele Jahrzehnte, Jahrhunderte oder gar mehrere tausend Jahre lang wirken und das Klima nachhaltig beeinflussen. Auch wenn wir ab sofort keine Treibhausgase mehr emittieren würden, schreitet der Klimawandel infolge der Trägheit der Ozeane und der langen Verweildauer vieler Treibhausgase in der Atmosphäre weiter voran.

Umso wichtiger erscheinen die zwei folgenden Begriffe: Klimaschutz und Klimaanpassung. Aber was ist genau der Unterschied? Klimaschutz beschäftigt sich mit Maßnahmen zur Bekämpfung der Ursachen des Klimawandels, also Maßnahmen, die auf die Reduktion bzw. Vermeidung von Treibhausgasemissionen abzielen. Im Grunde wird hierbei der sogenannte „Energetische Dreisprung“ verfolgt, um eine wirkungsvolle und dauerhafte Minderung der Treibhausgasemissionen zu erreichen. Im ersten Sprung wird der Energiebedarf gesenkt, indem beispielsweise das Licht ausgeschaltet wird, wo es keiner braucht. Hat man diesen Sprung geschafft, kommt im nächsten Sprung die Steigerung der Energieeffizienz, z.B. durch Umrüstung konventioneller Glühbirnen auf die effiziente LED-Technik, und zu guter Letzt folgt im dritten und letzten Sprung der Einsatz von erneuerbaren Energien, um den verbleibenden Energiebedarf damit zu decken. Bei der Klimaanpassung geht es dagegen um den vorsorgenden Umgang mit zukünftigen und bereits eingetretenen Folgen des Klimawandels. Zwei Begriffe, die unterschiedlicher nicht sein könnten und doch geht beides Hand in Hand. Klimaschutz und Klimaanpassung müssen allerdings integriert geplant und umgesetzt werden.

Für deren erfolgreiche Umsetzung sind alle Akteure der Gesellschaft gefragt. Politik, Kommunen, Unternehmen aber auch Privatpersonen. Jeder kann seinen Beitrag leisten. Besonders hervorzuheben sind an dieser Stelle die Maßnahmen für den Klimaschutz, die gleichzeitig auch eine Anpassung an den Klimawandel darstellen. Ein hervorragendes Beispiel stellen gedämmte Häuser dar. Denn diese mindern nicht nur den Energieverbrauch von Gebäuden, sondern gleichzeitig wird die durch den Klimawandel steigende Hitzebelastung in den Sommermonaten verringert.

Die Wichtigkeit von Klimaanpassungsmaßnahmen haben auch die Marktverwaltung und der Marktgemeinderat erkannt. Dementsprechend steht neben vielen Klimaschutzmaßnahmen die Anpassung an den Klimawandel als Maßnahme im Klimaschutzkonzept der Marktgemeinde Bad Endorf. Die Erstellung des Integralen Konzepts zum kommunalen Sturzflut-Risikomanagement ist z.B. eine Anpassungsmaßnahme, die bereits in Angriff genommen wurde und derzeit bearbeitet wird. In den vergangenen zwei Jahren wurden hierfür von einem Ingenieurbüro eine Bestandsanalyse durchgeführt und Gefahrenstellen im ganzen Ort ermittelt. Mögliche Maßnahmen und eine Kostenschätzung hierzu werden dem Marktgemeinderat in einer Sitzung vorgestellt.

Das Klimaschutzkonzept sowie weitere Informationen rund um Klimaschutz und Klimaanpassung finden Sie auf der Klimaschutzseite der Homepage des Rathauses: [www.bad-endorf.de/de/buerger-rathaus/klimaschutz](http://www.bad-endorf.de/de/buerger-rathaus/klimaschutz). Unter anderem können Sie dort die Ergebnispräsentation zur „Bestandsanalyse“ und „Gefahrenermittlung“ aus dem Konzept zum kommunalen Sturzflutrisikomanagement einsehen. Ein regelmäßiger Blick auf diese Seite der Homepage lohnt sich bestimmt.

### **Nächster Energieberatungstermin am 26.10.2023 im Rathaus Bad Endorf**

Am Donnerstag, den 26. Oktober findet wieder die monatliche Energieberatung im Rathaus Bad Endorf statt. Ein Energieberater der Verbraucherzentrale Bayern berät alle Bürgerinnen und Bürger in und außerhalb Bad Endorfs kostenlos zu allen Themen rund um Energie. Die Termine finden zwischen 13 und 18 Uhr statt. Terminanmeldungen sind direkt im Rathaus unter 08053 3008-47 oder über die Hotline der Verbraucherzentrale unter 0800 – 809 802 400 möglich. Weitere Infos finden Sie auf der Homepage des Rathauses Bad Endorf unter: [www.bad-endorf.de/de/buerger-rathaus/klimaschutz/energieberatung-im-rathaus](http://www.bad-endorf.de/de/buerger-rathaus/klimaschutz/energieberatung-im-rathaus).

Cindy Hesi  
Klimaschutzmanagerin  
Marktgemeinde Bad Endorf  
Förderkennzeichen: 67K16231-1

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz



NATIONALE  
KLIMASCHUTZ  
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages